

Hintergrund

In Deutschland leben rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit einem schwer chronisch kranken oder behinderten Geschwisterkind. Die meisten gesunden Geschwister sind in ihrer Lebensqualität nicht beeinträchtigt und können ein weitgehend normales Leben führen. Für bis zu 30 Prozent dieser gesunden Geschwister kann die Lebenssituation aber problematisch werden und mit **psychischen Belastungen** verbunden sein.

Mit dem Ziel, die individuellen Belastungssituationen der Geschwister frühzeitig zu erkennen, hat FamilienBande zusammen mit wissenschaftlichen Partnern¹⁾ den Früherkennungsbogen **LARES Geschwisterkinder** entwickelt und in einer Studie bundesweit validiert.²⁾

LARES Geschwisterkinder ist so konzipiert, dass die Fachkraft aus dem Gesundheits- oder Sozialbereich dem gesunden Geschwisterkind und seinen Eltern anhand der Befragungsergebnisse eine unmittelbare und **gezielte Beratung** sowie **weitergehende Hilfen** anbieten kann.

Hierfür finden Sie unter anderem auf der FamilienBande Website eine **Datenbank** mit mehr als **120 Angeboten** zur Geschwisterkinderbegleitung, sortiert nach Postleitzahl und Inhalten.

www.stiftung-familienbande.de

Außerdem vermittelt die **Info-Hotline FamilienBande** zu bedarfsgerechten Angeboten deutschlandweit:

Tel. 01805 322633

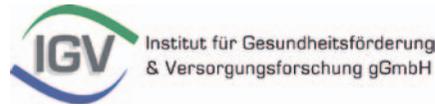
(14 ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen.)

Sprechzeiten: Mo. und Di., 12.00 bis 15.00 Uhr.

Ihre Fragen können Sie gern auch per E-Mail senden an: infoline@initiative-familienbande.de

1) Institut für Gesundheitsförderung & Versorgungsforschung (IGV Bochum) und Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg (ISPA)

2) Die Studie umfasste 141 Eltern-Kind-Paare und wurde von ärztlich, pflegerisch, psychologisch und psychosozial tätigen Partnern aus 19 Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens durchgeführt.



LARES kann auch downgeloaded und interaktiv ausgefüllt und ausgewertet werden. Um LARES richtig einsetzen zu können, empfiehlt es sich außerdem, an einer Online-Schulung teilzunehmen. Die Schulung finden Sie unter www.stiftung-familienbande.de



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister

www.stiftung-familienbande.de
E-Mail: info@initiative-familienbande.de

Unterstützt von



Novartis-Stiftung FamilienBande
Sitz in Wehr/Baden-Württemberg

Gemeinsam für Geschwister



LARES Geschwisterkinder

Fragebogen zur Früherkennung der besonderen Belastung von Geschwistern schwer chronisch kranker oder behinderter Kinder



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister



Woraus besteht LARES?

LARES umfasst einen Fragebogen für **Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren**, einen Fragebogen für **Jugendliche von 12 bis 18 Jahren** sowie einen Fragebogen für die betroffenen **Eltern**.

Der Fokus liegt auf dem Fragebogen der Geschwister (Kinder und Jugendliche), denn LARES will an erster Stelle die Belastung und das Leiden der Geschwister(kinder) ermitteln, die ihre Situation selbst am besten einschätzen können.

Der Elternfragebogen kann im Vergleich mit den Ergebnissen des Kinder/Jugendlichen-Fragebogens ergänzende Informationen liefern und dient als Gesprächsstütze für die beratende Fachkraft.

Was wird mit LARES erfragt?

LARES stellt anhand zweier Risikofragen die Leidens- und Belastungsintensität (gering, mittel, hoch) des Kindes fest. Daneben werden fünf **Versorgungsbereiche** abgefragt, die spezifischere Hinweise zu den Problemen und Bedürfnissen des Geschwisterkindes geben:

-  Geschwisterbeziehung (GB)
-  Soziale Integration (SI)
-  Familiäre Belastung (FB)
-  Schulkompetenz (SK)
-  Krankheitswissen (KW)

Wann und wie wird LARES eingesetzt?

Der Fragebogen LARES Geschwisterkinder kann in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden: sowohl zur Früherkennung von psychosozialen Belastungen als auch zur detaillierten Erkennung vermuteter Problemfelder.

Das Besondere an LARES ist, dass nicht nur erkannt wird, ob und in welchem Bereich ein Problem vorliegt, sondern auch, welche Art der Hilfe in Frage kommt. Hierfür wurde eine **Anleitung** erstellt, die konkret Ratschläge gibt, an wen sich die Eltern z.B. bei dem Problemfeld „Krankheitswissen“ oder „Geschwisterbeziehung“ wenden können.

Die Fragebogen stehen auf der Website www.stiftung-familienbande.de unter der Rubrik LARES bereit – zum Ausdrucken oder auch zum Downloaden als interaktive Version, die bei der Auswertung hilft.

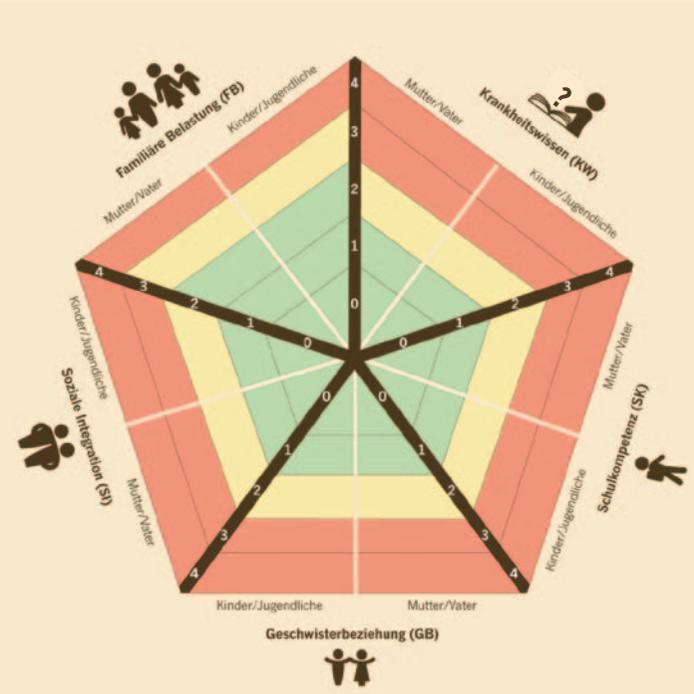
Was ist LARES?

Der Früherkennungsbogen LARES (röm. „Schutzgötter der Familie“) bietet eine **Hilfestellung**, um die Belastung und den damit verbundenen Leidensgrad von Geschwistern schwer chronisch kranker oder behinderter Kinder zu erkennen und das Kind spezifischen Hilfen zuzuführen.

So können gesunden Geschwisterkindern, die aufgrund der besonderen Versorgungssituation ihrer Familien ein erhöhtes Risiko für psychische Belastungen aufweisen, **individuelle Unterstützungsangebote** gemacht werden.

LARES dient somit nicht nur der Einschätzung von Leiden und Belastung, sondern kann darüber hinaus auch für das **Beratungsgespräch** mit den Geschwisterkindern und deren Eltern genutzt werden.

Das Früherkennungsinstrument LARES sollte nach Möglichkeit von ausgebildeten medizinischen oder psychosozialen Fachkräften unabhängig von der Art der Erkrankung oder Behinderung des betroffenen Kindes eingesetzt werden.



Mithilfe des Spinnennetzes kann ermittelt werden, in welchen Versorgungsbereichen spezifische Hilfestellungen sinnvoll bzw. notwendig erscheinen.